

Wenn alle untreu werden

Worte: Novalis

Weise:



1. Wenn al - le un - treu wer - den, so bleib' ich dir doch treu,
2. Oft muß ich bit - ter wei - nen, dass du ge - stor - ben bist,
3. Du stehst voll treu - er Lie - be noch im - mer je - dem bei,
4. Ich ha - be dich em - pfun - den, O las - se nicht von mir,



dass Dank - bar - keit auf Er - den nicht aus - ge - stor - ben sei.
und man - cher von den Dei - nen Dich le - bens - lang ver - gisst.
und wenn dir kei - ner blie - be, so bleibst du den - noch treu.
lass in - nig mich ver - bun - den auf e - wig sein mit dir.



Für mich um - fing dich Lei - den, ver - gingst für mich in Schmerz,
Von Lie - be nur durch - drun - gen hast du so viel ge - tan,
Die treu - ste Lie - be sie - get, am En - de fühlt man sie,
Einst schau - en mei - ne Brü - der auch wie - der him - mel - wärts,



drum geb' ich dir mit Freu - den auf e - wig die - ses Herz.
und doch bist du ver - klun - gen, und kei - ner denkt da - ran.
weint bit - ter - lich und schmie - get sich kind - lich an dein Knie.
und sin - ken lie - bend nie - der, und fal - len dir ans Herz.

- 1. Wenn alle untreu werden,
so bleib' ich dir doch treu,
dass Dankbarkeit auf Erden
nicht ausgestorben sei.
Für mich umfing dich Leiden,
vergingst für mich in Schmerz,
drum geb' ich dir mit Freuden
auf ewig dieses Herz.**

- 2. Oft muß ich bitter weinen,
dass du gestorben bist,
und mancher von den Deinen
Dich lebenslang vergisst.
Von Liebe nur durchdrungen
hast du so viel getan,
und doch bist du verklungen,
und keiner denkt daran.**

- 3. Du stehst voll treuer Liebe
noch immer jedem bei,
und wenn dir keiner bliebe,
so bleibst du dennoch treu.
Die treuste Liebe sieget,
am Ende fühlt man sie,
weint bitterlich und schmieget
sich kindlich an dein Knie.**

- 4. Ich habe dich empfunden,
O! lasse nicht von mir,
lass innig mich verbunden
auf ewig sein mit dir.
Einst schauen meine Brüder
auch wieder himmelwärts,
und sinken liebend nieder,
und fallen dir ans Herz.**